

J300 Kalkreicher Brauner Auenboden aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-A13	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Acker, selten Wald	
Relief	breite, sohlenförmige Talauen von Kocher und Jagst	
Bodentyp	kalkreicher Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	Auenlehm	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu,Gr–G0–1	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	Lla2, Lla1	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.67	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

Unterläufe von Jagst (ab Widdern) und Kocher (ab Hardthausen-Kochersteinsfeld) bis zur Mündung in den Neckar bei Bad Friedrichshall